



Lehrgang Systemisches Denken und Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich

März bis Mai 2024

Termine

20. und 21. März 2024
17. und 18. April 2024
15. und 16. Mai 2024
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
48 Unterrichtseinheiten

Veranstaltungsort

Haus der Begegnung
Rennweg 12, Innsbruck

Referent

Johannes Staudinger, MAS

Mitarbeiter:innen im Sozial- und Gesundheitsbereich sind oft mit festgefahrenen Wirklichkeits-Konstruktionen konfrontiert: Verhaltensauffälligkeiten und Symptome fordern im Alltag, Handlungsmöglichkeiten sind eingeschränkt bis kaum vorhanden. Die systemische Herangehensweise bietet Ansätze, die festgefahrenen Wirklichkeiten zu verflüssigen. Damit entstehen neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten, Einblicke in komplexe Strukturen und Vernetzungen werden möglich.

Der Lehrgang „Systemisches Denken und Arbeiten“ vermittelt Grundlagen der systemischen Denk- und Arbeitsweise. Anhand von theoretischen Inputs und praktischen Übungen stellt der Referent systemische Konzepte und Interventionstechniken wie ganzheitliches Denken, Zirkularität, ressourcen-, lösungs- und zielorientiertes Handeln vor. Die Fallbeispiele und Übungen nehmen Bezug auf den Arbeitskontext der Teilnehmer:innen.



Referent

Johannes Staudinger, MAS

Sozialpädagoge mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie, Gerontopsychotherapie, Sexualtherapie), Supervisor, Lebens- und Sozialberater, Coach; langjährige Seminar- und Lehrtätigkeit im In- und Ausland

Kosten

830.- Euro
update-Förderung möglich
www.mein-update.at

Teilnehmer:innenzahl

mindestens 12 und maximal 16

Info und Anmeldung

Bildungszentrum der Caritas
Innsbruck
Weiterbildung für Sozial- und Gesundheitsberufe
Heiligegeiststraße 16
6020 Innsbruck
0512 / 72 70 800
bildungszentrum@caritas.tirol

Anmeldeschluss

21. Februar 2024

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul 1

- Systemtheorie
- Lineares Denken – systemisches Denken
- Grundprinzipien von Systemen
- Dynamiken in Systemen – Verstrickungen
- Wertschätzung
- Kontextarbeit
- Genogrammarbeit

Modul 2

- Selbstwert
- Reframing
- Beziehungsgestaltung - Neutralität
- Joining
- Systemische Fragetechniken

Modul 3

- Lösungsorientiertes Arbeiten
- Muster erkennen
- Hypothesen bilden
- Ressourcenarbeit
- Zielarbeit

Zielgruppe

Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitsbereich
Behindertenpädagog:innen, Mitarbeiter:innen in der Alten- und Familienarbeit,
Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Pädagog:innen,
Logopäd:innen, Physio- und Ergotherapeut:innen, etc.

Lehrgangsziel

Einführung in die systemische, zirkuläre Denk- und Arbeitsweise mit theoretischem Hintergrund und praktischen Übungen

Was den Teilnehmer:innen in vergangenen Lehrgängen besonders gut gefallen hat:

- Sehr motivierter und kompetenter Vortragender
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Kurzweiligkeit, Struktur und gute Didaktik
- Möglichkeiten zum persönlichen Austausch mit anderen Teilnehmer:innen